

Allgemeine Geschäftsbedingungen JOMA Media Service (Dienst- / Werkleistungen)

1. Geltungsbereich

1.1 Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Dienst-/Werkleistungen) (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen betreffend Medien- und Digitalisierungsleistungen zwischen dem Kunden und JOMA Media Service, Markus Bliesener, Von-Graevemeyer-Weg 33, 30539 Hannover (im Folgenden: Anbieter). Maßgeblich ist die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung dieser AGB. Der Einbeziehung eigener Bedingungen des Kunden wird hiermit widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

1.2 Kunden im Sinne dieser AGB können sowohl Verbraucher, als auch Unternehmer sein.

1.3 Verbraucher im Sinne der AGB ist entsprechend § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft mit dem Anbieter zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

1.4 Unternehmer im Sinne der AGB ist entsprechend § 14 BGB eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts mit dem Anbieter in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Eine rechtsfähige Personengesellschaft ist eine Personengesellschaft, die mit der Fähigkeit ausgestattet ist, Rechte zu erwerben und Verbindlichkeiten einzugehen. Als Unternehmer in diesem Sinne gilt auch ein Teilnehmer, der ein öffentliches Sondervermögen darstellt.

2. Vertragsgegenstand/ Vertragsschluss

2.1 Der Anbieter bietet dem Kunden zahlreiche Dienst- / und Werkleistungen auf dem Gebiet der Medienbearbeitung und Digitalisierung an.

2.2 Der Vertrag über die Erbringung von Leistungen zwischen dem Kunden und dem Anbietern wird schriftlich oder per Email geschlossen. Im Auftragsformular oder im Bestätigungsschreiben sind die zu erbringenden Leistungen näher zu bezeichnen. Der Kunde erhält eine Durchschrift des Auftragsformulars und dieser AGB.

2.3 Änderungen und Erweiterungen der im Auftragsformular angegebenen Arbeiten bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Bestätigung des Anbieters in Textform.

2.4 Dem Anbieter ist es gestattet, Unteraufträge zu erteilen.

3. Verantwortlichkeit für Inhalte/ Pflichten des Kunden/ Freistellung

3.1 Der Kunde stellt dem Anbieter die zu bearbeitenden Medien in erforderlicher Qualität zur Verfügung. Sofern die bereitgestellten Medien keine hinreichende Qualität für die Ausführung der vereinbarten Leistungen aufweisen, wird der Anbieter den Kunden hiervon umgehend in Kenntnis setzen. Insoweit behält sich der Anbieter die Beurteilung der Ausführbarkeit der vereinbarten Leistungen und ein diesbezügliches Rücktrittsrecht ausdrücklich vor.

3.2 Sofern die Leistungen aufgrund des mangelhaften Ausgangsmaterials des Kunden nicht ausgeführt werden können, wird das vom Kunden gelieferte Material auf dessen Kosten an diesen zurückgesandt.

3.3 Der Anbieter ist nicht für die seitens des Kunden gelieferten Inhalte verantwortlich und macht sich diese nicht zu eigen. Das seitens des Kunden gelieferte Material darf jedoch nicht gegen die geltenden Gesetze der Bundesrepublik Deutschland verstoßen. Ferner führt der Anbieter keine Aufträge aus, wenn das seitens des Kunden gelieferte Material rassistische, diskriminierende, gewaltverherrlichende oder sexuelle Inhalte aufweist.

3.4 Der Kunde stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter, welche aufgrund einer behaupteten Rechtsverletzung aufgrund des seitens des Kunden zur Verfügung gestellten Materials gegenüber dem Anbieter geltend gemacht werden, frei. Dies umfasst auch die Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung des Anbieters.

4. Bereitstellung/ Speicherung der Arbeitsergebnisse

4.1 Die Arbeitsergebnisse werden dem Kunden nach Abschluss der Arbeiten in der vereinbarten Form zur Verfügung gestellt.

4.2 Die Arbeitsergebnisse werden seitens des Anbieters für einen Zeitraum von zwei Wochen nach Übermittlung der Arbeitsergebnisse an den Kunden für eine eventuelle Nachbearbeitung gespeichert. Nach Ablauf der Frist von zwei Wochen werden die Daten gelöscht. Sofern eine längere Speicherung der Daten und Arbeitsergebnisse gewünscht wird, so ist dies schriftlich zu vereinbaren. Von dieser Regelung bleiben gesetzliche Gewährleistungsansprüche unberührt.

5. Zahlungsbedingungen

5.1 Sämtliche Preise des Anbieters verstehen sich inklusive der gesetzlichen MwSt. der Bundesrepublik Deutschland und zzgl. ggf. anfallender Versandkosten. Für den Kunden gelten die im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preise gemäß der aktuellen Preisliste des Anbieters.

5.2 Sofern weitere Leistungen nach dem Vertragsschluss zusätzlich beauftragt werden, werden diese gem. der im Zeitpunkt der Beauftragung aktuellen Preisliste des Anbieters in Rechnung gestellt.

5.3 Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden in dem jeweiligen Angebot gesondert aufgeführt.

5.4 Für die angebotenen Leistungen innerhalb Deutschlands bietet der Anbieter folgende Zahlungsweisen an:

-Rechnung (Die Rechnung ist innerhalb von zehn Tagen nach Erhalt ohne Abzüge auf das in der Rechnung des Anbieters angegebene Konto zu überweisen)

-Barzahlung

5.5 Der Anbieter behält sich vor, im Angebot mit dem Kunden eine Zahlung der Leistungen gegen Vorkasse zu vereinbaren.

5.6 Im Falle der Selbstabholung informiert der Anbieter den Kunden schriftlich oder per Email darüber, dass die Ware zur Abholung bereits steht. Nach Erhalt dieser Email kann die Ware nach vorheriger Abstimmung eines Abholtermins mit dem Anbieter bei diesem abgeholt werden. Im Falle der Selbstabholung entstehen keine Versandkosten.

6. Gewährleistung

Es geltend die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

7. Haftungsbeschränkung

Der Anbieter haftet grundsätzlich nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Der Anbieter haftet ferner auch bei der fahrlässigen Verletzung von Pflichten, wenn dadurch eine Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit entstanden oder eine Garantie oder Ansprüche aus Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Der Anbieter haftet ferner auch bei der fahrlässigen Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertraut. Im letztgenannten Fall haftet der Anbieter jedoch nicht auf nicht vorhersehbaren, nicht vertragstypischen Schaden. Der Anbieter haftet nicht bei leicht fahrlässiger Verletzung anderer Pflichten. Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten auch für Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

8. Schlussbestimmungen

8.1 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

8.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Verkäufer ist, soweit der Kunde Kaufmann ist, der Sitz des Verkäufers.

8.3 Sollten einzelne Klauseln dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, berührt das die Wirksamkeit der übrigen Klauseln nicht.